



ÖRTLICHES HOCHWASSER- UND STURZFLUTENVORSORGEKONZEPT

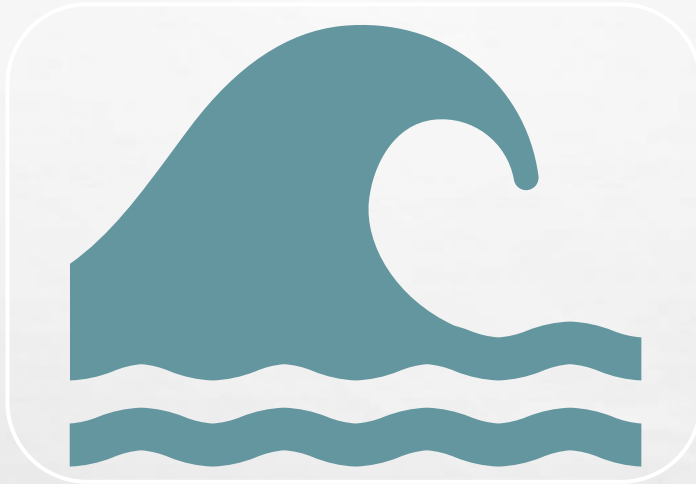
ORTSGEMEINDE FREIRACHDORF

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG MIT
BÜRGERBETEILIGUNG

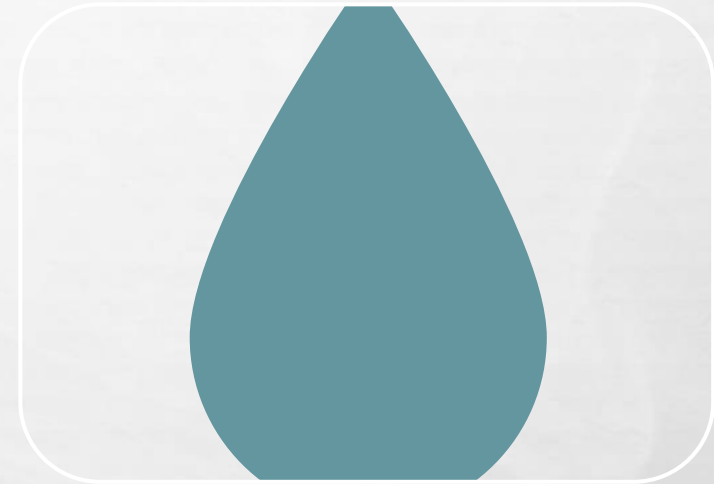




Abbildungen 1 bis 2: Ergiebige Regenfälle März 2020, Freirachdorf
(Quelle: VG Selters)



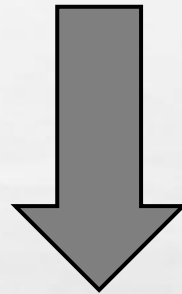
Hochwasser



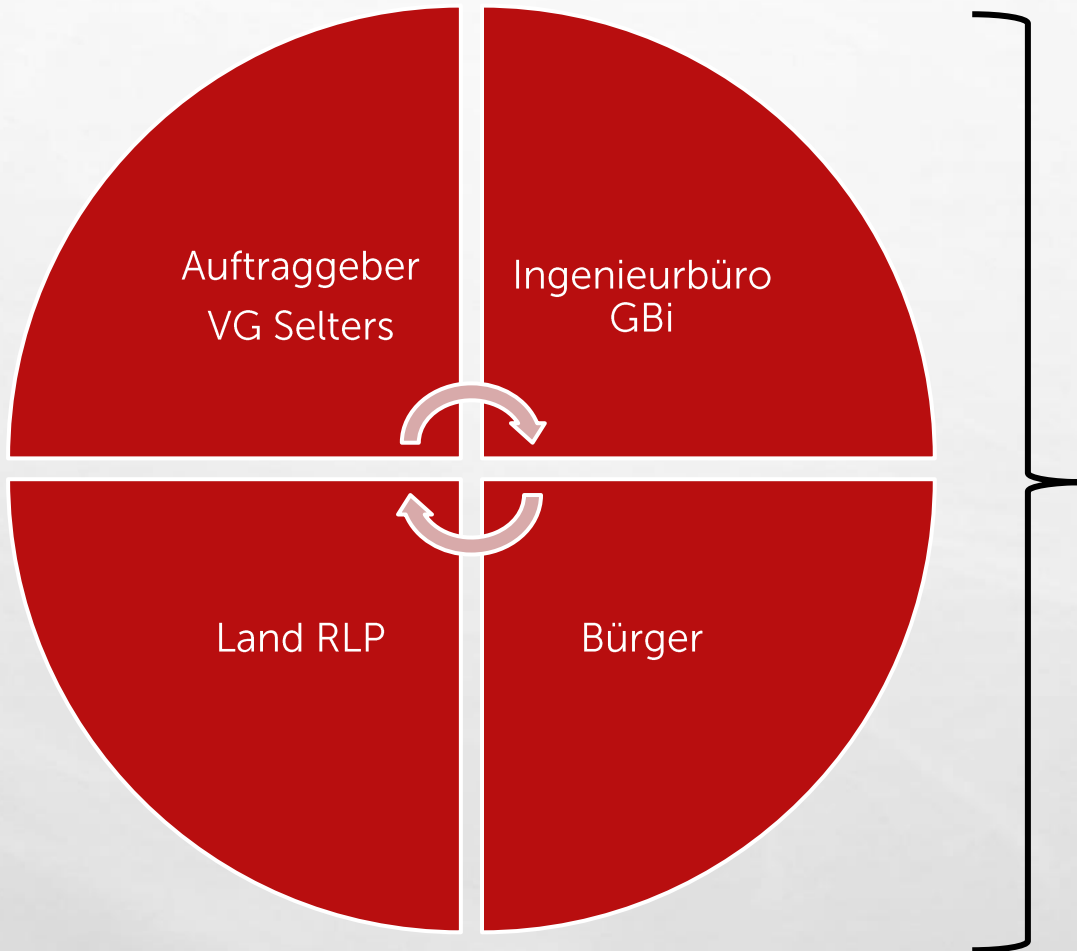
Starkregen

„Hochwasservorsorge vor Starkregenereignissen“

SCHUTZKONZEPT



VORSORGEKONZEPT



Bürgerbeteiligung

Ortsbegehung

09.11.2018

Workshop 1

04.04.2019

Online

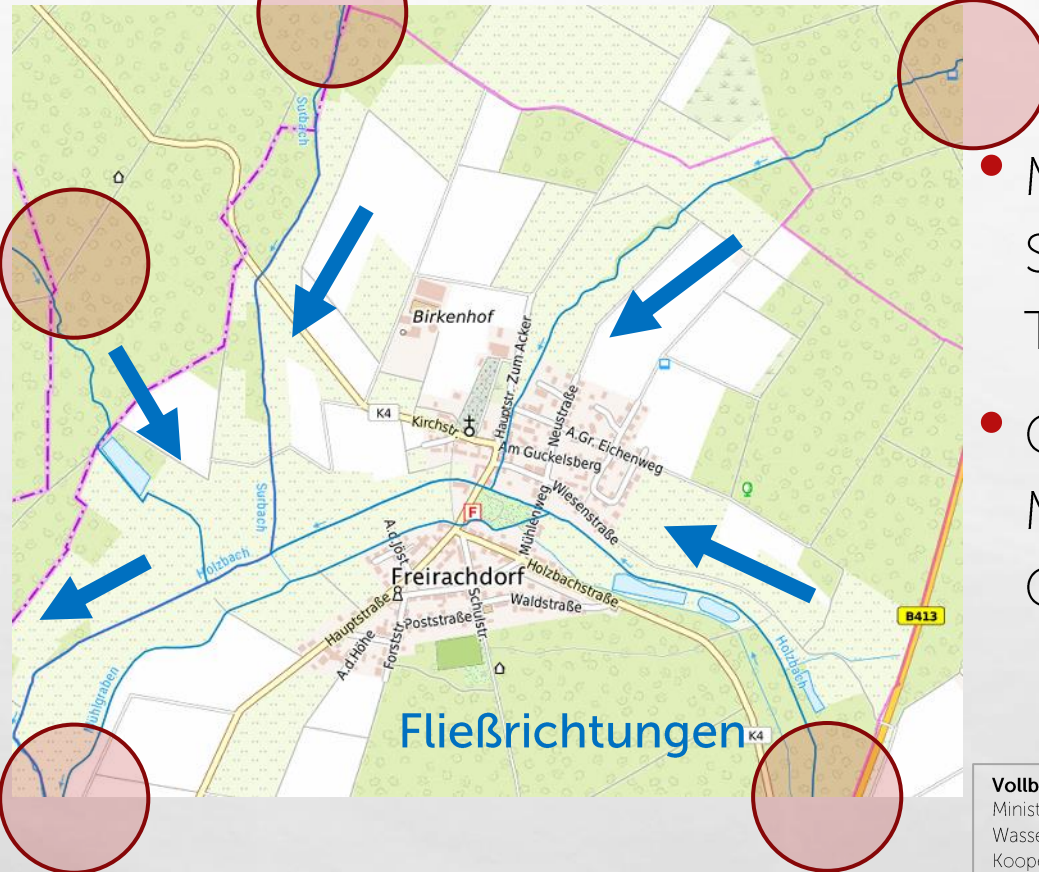
laufend



Definition Gemarkung –
Bebauungsgrenze – Siedlung
Folie 24



Definition Oberlauf –
Unterlauf
Folie 31



- MAßGEBENDES EREIGNIS: DAS SCHLIMMSTE AUF FREIRACHDORF TREFFENDE EREIGNIS
- GEFÄHRDUNGSBEREICHE UND MAßNAHMEN INNERHALB DER GEMARKUNG FREIRACHDORF

Vollbeleg Abbildung

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz (MUEEF), o.J.. Geoportall Wasser Rheinland-Pfalz. Herausgeber: Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten in Kooperation mit der Wasserwirtschaftsverwaltung Rheinland-Pfalz, Geobasisdaten: Landesamt für Vermessung und Geobasisdaten (LVermGeo). Verfügbar unter: <<https://gda-wasser.rlp-umwelt.de/GDAWasser/client/gisclient/index.html?applicationId=12588&forcePreventCache=14143139175>> [zuletzt abgerufen am 06.05.2021]

Abbildung 3: Umfang Konzept Freirachdorf (Quelle: MUEEF, o. J.)

GEFÄHRDUNGSPOTENZIAL



Abbildungen 4 bis 7: Gefährdungsbereiche Freirachdorf
(Quelle: Gbi Kommunale Infrastruktur GmbH)

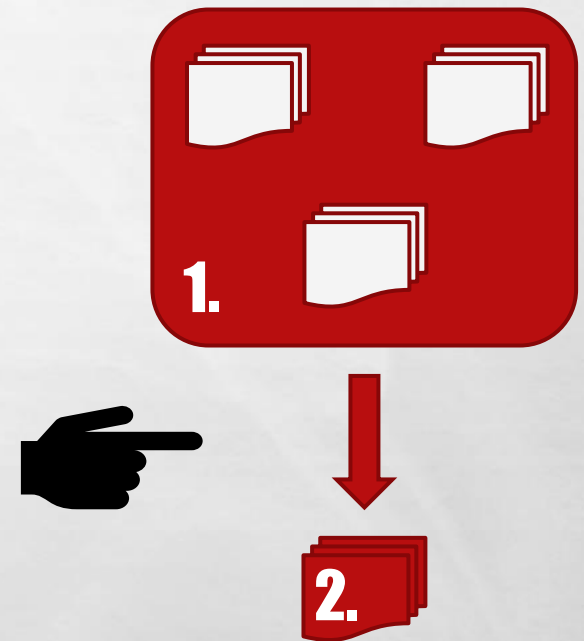
PHASEN DES KONZEPTES

Phase 1: Konzeptaufstellung

- VG Selters
- Ingenieurbüro GBi

Phase 2: Konzeptumsetzung

- VG Selters
- SGD / KHH / IBH



Bereits umgesetzte Maßnahmen bleiben im Konzept enthalten

Fortschreibung des Konzeptes nach Abschluss Phase 1



Sensibilisierung
und
Vorbeugung

Maßnahmen im
und am
Gewässer



Pflege und
Reinigung

Notabflusswege





SENSIBILISIERUNG UND VORBEUGUNG

**Regelmäßige
Übungen**



Herstellen einer
Routine



Abschätzen
Handlungsbedarf

**Fortschreibung des
Alarm- und Einsatzplanes**





SENSIBILISIERUNG UND VORBEUGUNG

**Anpassung der
Bauleitplanung**



**Verhalten am
Gewässer**



Maßnahmen der Verhaltensvorsorge
Folien 14 und 15



PFLEGE UND REINIGUNG

Gewässer- querschnitte



Einlauf in
Verrohrung



Graben-
parzellen



Abbildungen 8 bis 11: Pflegepotenzial Freirachdorf
(Quelle: GBi Kommunale Infrastruktur GmbH)



GRUNDIDEE GEWÄSSER

1. WASSER, SCHLAMM UND GERÖLL IN DER LANDSCHAFT ZURÜCKHALTEN
 2. SCHUTZ DER BEBAUTEN GEBIETE VOR SCHÄDEN
- ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL
 - NIEDRIGWASSER
 - GRUNDWASSERNEUBILDUNG
 - TEMPERATURREGULATION
 - TIEFENEROSION IN DEN GEWÄSSERN

? Definition Abfluss
Folie 21

? Definition Oberlauf –
Unterlauf
Folie 31

? Definition
Renaturierung
Folie 32



MAßNAHMEN IN UND AM GEWÄSSER – HOLZBACH UND SURBACH



Renaturierung Holzbach im Ober- und Unterlauf der Ortsgemeinde und Surbach im Zulauf in den Holzbach

- Schaffen von zusätzlichem Retentionsvolumen
- Abflachen der Abflussspitze als Drosselung des Abflusses durch den Siedlungsbereich
- Verbesserung der Gewässerqualität

Abbildungen 12: Unterlauf „Holzbach“,
bezugnehmend auf den Siedlungsbereich Freirachdorfs
(Quelle: GBi Kommunale Infrastruktur GmbH)

? Definition Oberlieger –
Unterlieger
Folie 31

? Definition
Retention
Folie 33

? Definition
Verklausung
Folie 34

MAßNAHMEN IN UND AM GEWÄSSER – HOLZBACH



Abbildungen 13: Regenrückhaltebecken zur
Entwässerung des Neubaugebietes Freirachdorf
(Quelle: GBi Kommunale Infrastruktur GmbH)

Regelmäßige Pflege des Regenrückhaltebeckens (Entwässerung des NBG), Aufnahme des Beckens in den Pflegeplan

- Erhaltung der Rückhaltefunktion und damit der Funktionstüchtigkeit des Beckens
- Verhindern einer Verklausung von Durchläßen im Unterlauf
- Fachgerechte Entsorgung der Maat, unter Rücksichtnahme der Unterlieger



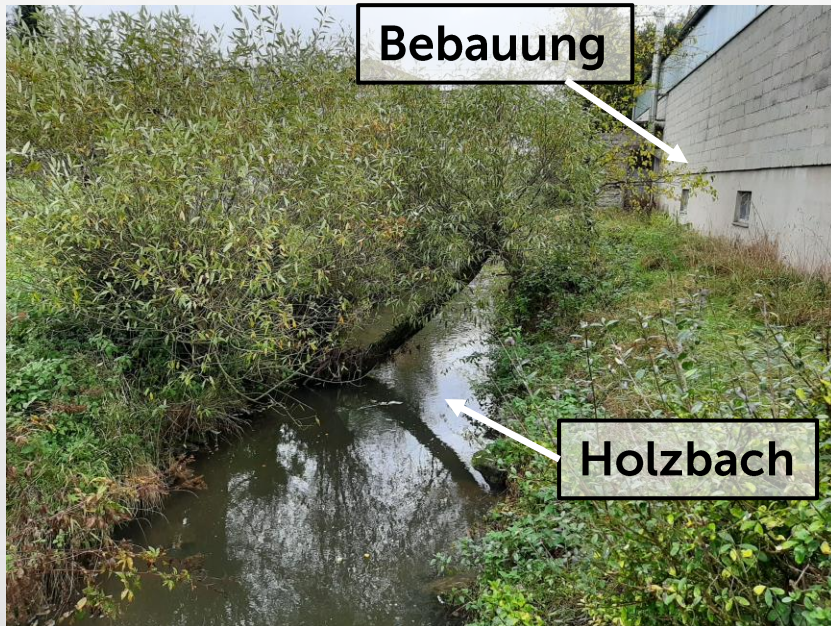
Empfehlung einer hochwasser- und sturzflutangepassten Bauweise des unbebauten Grundstückes „Wiesenstraße 16“

- Reduzieren des Schadenspotenzials am Gebäude

Abbildungen 14: Grundstück „Wiesenstraße 16“, Freirachdorf
(Quelle: GBi Kommunale Infrastruktur GmbH)



MAßNAHMEN IN UND AM GEWÄSSER – HOLZBACH



Privater Objektschutz Anrainer Holzbach, Sicherung von Gegenständen in der Gewässeraue („Hauptstraße“ und „Mühlenweg“)

- Reduzieren des Schadens im Siedlungsbereich
- Vorsorge gegenüber Unterliegern vor angeschwemmtem Material

Abbildungen 15: Unterlauf Durchlass „Hauptstraße“ „Holzbach“, Freirachdorf
Quelle: G3i Kommunale Infrastruktur GmbH)



Abbildungen 16: Bewuchs des „Holzbaches“ innerhalb
des Siedlungsbereiches Freirachdorf
(Quelle: GBi Kommunale Infrastruktur GmbH)

Auskoffnung des Bachbettes und Reinigungsmaßnahmen am Gewässer

- Aufrechterhalten der max. möglichen Fließquerschnitte, um Durchgängigkeit und Biodiversität der Gewässersohle zu erhalten
- Freischneiden von Gewässerquerschnitten in Abstimmung mit dem Natur- und Biotopenschutz → Gewährleistung eines ungestörten Abflusses innerorts



NOTABFLUSSWEGE

Wasserführungen „Schulstraße“, „Gartenstraße“ und „Hauptstraße“

- Reduzieren des Schadens im Siedlungsbereich
- Endpunkt Notwasserweg: Holzbach

Abbildungen 17 und 18: Nördliches Außengebiet und „Schulstraße“, Freirachdorf
(Quelle: GBi Kommunale Infrastruktur GmbH)



NOTABFLUSSWEGE



Anlegen eines Wallsystems (nördliches Außengebiet)

- Wallsystem parallel zum „Eichenweg“
- Schadlose Ableitung Außengebietswasser um Siedlungsfläche
- Theoretischer Abflussweg:
entlang Wallsystem – Retentionsmulde
am Rande des NBG – Wirtschaftsweg –
Grünflächen – Holzbach

Abbildung 19: Nördliches Außengebiet „Lerchenweg“ und
„Eichenweg“, Freirachdorf
(Quelle: GBi Kommunale Infrastruktur GmbH)

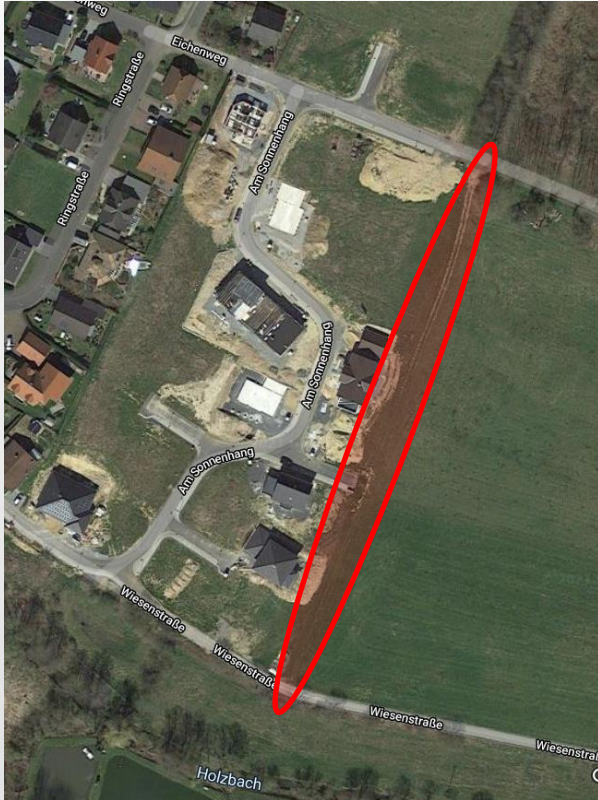


Abbildung 20: Luftbild Neubaugebiet Freirachdorf
(Quelle: GoogleMaps, 2021)

Anlegen einer Retentionsmulde (nördliches Außengebiet)

- Mulde entlang östlicher Bebauungsgrenze des Neubaugebietes
- Schadloose Ableitung Außengebietswasser um Siedlungsfläche
- Theoretischer Abflussweg:
Retentionsmulde am Rande des NBG –
Wirtschaftsweg – Grünflächen –
Holzbach

Vollbeleg Abbildung 20

GoogleMaps, 2021. Freirachdorf. Verfügbar unter:

<https://www.google.com/maps/@50.5833779,7.7212371,307m/data=!3m1!1e3> [zuletzt abgerufen am 11.05.2021]



NOTABFLUSSWEGE



Abbildung 21: Neubaugebiet Freirachdorf
(Quelle: GBi Kommunale Infrastruktur GmbH)

**Errichtung einer Abflusslenkung,
Beratung bzgl. eines privaten
Objektschutzes und
Empfehlung einer hochwasser- und
sturzflutangepassten Bauweise der
Grundstücke „Am Sonnenhang“,
„Lerchenweg“, „Gartenstraße 16“**

- Reduzieren des Schadenspotenzials an Gebäuden
- Wasserführung entlang von Grundstücken unter Rücksichtnahme der Unterlieger



NOTABFLUSSWEGE



Errichtung einer Abflusslenkung und Beratung bzgl. eines Objektschutzes „Ringstraße“

- Reduzieren des Schadenspotenzials an Gebäuden
- Wasserführung entlang von Grundstücken unter Rücksichtnahme der Unterlieger
- Langfristig: Anpassung der Querneigung der „Ringstraße“, um Notwasserweg über Treppenaufgang in Richtung Holzbach zu realisieren



Abbildungen 22 und 23: „Ringstraße“ Freirachdorf
(Quelle: G3i Kommunale Infrastruktur GmbH)



NOTABFLUSSWEGE



Hangparallele Bewirtschaftung der landwirtschaftlich genutzten Flächen des nördlichen Außengebietes

- Rückhaltung von Oberflächenabflüssen in der Fläche
- Reduzieren der Gefahr einer Hangerosion
- Reduzieren der Fließgeschwindigkeit
- Reduzieren Gefährdungspotenzial des Siedlungsbereiches

Abbildung 24: Nördliches Außengebiet in der Verlängerung der „Neustraße“ und „Zum Paradies“, Freirachdorf
(Quelle: GBi Kommunale Infrastruktur GmbH)



NOTABFLUSSWEGE

**Anlegen eines Wallsystems zwischen „Zum Paradies“ und „Neustraße“
Errichtung eines Querabschlages auf dem Wirtschaftsweg, Verlängerung „Neustraße“
Neuprofilieren der Grabenparzelle
Wiederherstellung Einlauf in Entlastung**

- Schaffen zusätzlichen Retentionsvolumens
- Reduzierung Schadenspotenzial an Gebäuden
- Wasserführung entlang von Grundstücken unter Rücksichtnahme der Unterlieger
- Querabschlag: Ausbildung über die gesamte Breite des Weges



Abbildungen 25 bis 27: Notwasserweg entlang des nördlichen Außengebietes, Freirachdorf
(Quelle: G3i Kommunale Infrastruktur GmbH)



NOTABFLUSSWEGE



Abbildung 28: Quellgebiet zwischen der „Neustraße“
und „Zum Acker“, Freirachdorf
(Quelle: GBi Kommunale Infrastruktur GmbH)

Anlegen eines Wallsystems (Liegenschaft „Guckelsberg“)

- Wallsystem parallel zur „Neustraße“
- Reduzierung Gefährdungspotenzial des Siedlungsbereiches
- Theoretischer Abflussweg:
entlang Wallsystem – Retentionsraum – Kanal – Holzbach



NOTABFLUSSWEGE



Abbildung 29: Einlauf des Quellgebietes in die Verrohrung,
Freirachdorf
(Quelle: GBi Kommunale Infrastruktur GmbH)

Tieferlegung der Fläche, Ausbildung eines natürlichen Retentionsraumes; Befahrung des Kanals im Anschluss dieser Fläche

(Eckgrundstück „Zum Acker“ / „Am Graben“)

- Schaffen von zusätzlichem Retentionsvolumen
- Reduzieren des Gefährdungspotenzials im Siedlungsbereich
- Gewährleistung eines schadlosen Abflusses über die Verrohrung in den Holzbach



NOTABFLUSSWEGE



Neuprofilieren der Gräben der Straßen- und Außengebietsentwässerung „Zum Acker“ Aufnahme in den Pflegeplan

- Rückhaltung der Wassermassen außerorts
- Turnusmäßige Kontrolle der Gräben und Durchlässe als Vorsorge gegenüber den Unterliegern

Abbildung 30: Gräben der Straßenentwässerung entlang
„Zum Acker“, Freirachdorf
(Quelle: G3i Kommunale Infrastruktur GmbH)

BÜRGERBETEILIGUNG

 bis **28.06.2021** möglich

Treten Sie bezüglich der Hochwasservorsorge mit uns in Kontakt:

Betreff: *

Eine kurze Beschreibung der Anfrage

Beteiligungsform: *

Ihre E-Mail-Adresse: *

Ihre E-Mail-Adresse dient der individuellen Beantwortung Ihrer Fragen

Ortsgemeinde / Stadt: *

Ihre Mitteilung:

Im Falle einer konkreten Maßnahme, bitte Maßnahmennummer aufführen.

Im nachfolgenden Feld "Datei" können Sie hilfreiche Dateien an die Anfrage anhängen:

Keine ausgewählt

Mit Stern * gekennzeichnete Felder sind obligatorisch.

Es gilt die Datenschutzerklärung *

ÖRTLICHES HOCHWASSER- UND
STURZFLUTENVORSORGEKONZEPT
ORTSGEMEINDE FREIRACHDORF